

Gemeinde / Ort:	Lindau	Folgeaufnahme Nr.:	3
Weiserfläche Nr.:	176.2	Datum letzte Folgeaufnahme:	02.05.2016
BearbeiterIn:	H. Beereuter	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	11.04.2019

**1. Ausgangslage**

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja  (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)  
nein  (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

**2. Aspekt**

- Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:  
(falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Windwurf von einer Esche in Zaun Fläche e1.1. Zaun ist defekt und wird entfernt.

- Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

nein, Pflanzen sind aus Verbiss gewachsen.

- Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: Windwurf Datum unbekannt

Auswirkung(en) keine

Ereignis: \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Auswirkung(en) \_\_\_\_\_

**3. Ausgeführte Routinemassnahmen**

- neue Fotos gemacht (Standort?)  
 Fotostandorte nachmarkiert  
 Grenzen nachmarkiert  
 andere Routinemassnahmen  
 Normale Begehung

**4. Bemerkungen, besondere Feststellungen**

Alle Fotos ab gleichem Standort in Flächen e/f/b aufgenommen.

**5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme**

Die nächste Begehung findet im Frühling 2020 statt. Es werden Drohnen-Aufnahmen gemacht, sowie die Baumartenzusammensetzung abschliessend beurteilt.

Ort, Datum:

Winterthur, 15.04.2019

BearbeiterIn:

*Beereuter*

Gemeinde / Ort:	Lindau	Folgeaufnahme Nr.:	3
Weiserfläche Nr.:	176.2	Datum letzte Folgeaufnahme:	02.05.2016
BearbeiterIn:	H. Beereuter	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	11.04.2019

**Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):**

**Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?**

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)